

# Prinz Emmanuel von und zu Liechtenstein kredenzt persönlich den Wein

Club Vaduz feiert sein fünfjähriges Bestehen in der österreichischen Steiermark

Wen wundert's, dass ein Club, der international aufgestellt ist, zu seinem fünfjährigen Bestehen auf Reisen geht: Club Vaduz feiert sein Jubiläum in der Südsteiermark, aus gutem Grund, bestehen hier doch interessante Beziehungen zum Fürstentum Liechtenstein. Präsidentin Jolanta Budissek begrüßt bei strahlendem Maisonnenschein ihre Clubmitglieder und die internationale Gästeschar sowie einige Soroptimister auf dem Anwesen der Vaduzer Gründungspräsidentin Monika Studer und ihres soroptimistisch engagierten Ehemanns. Hoch über den steirischen Bergen liegt das gastliche Haus - die keltischen Fürstengräbern der Ortschaft Kleinklein sozusagen vor der Haustüre. Jolanta gibt den Startschuss zu einem fulminanten Programm: Auf Burg Riegersburg führt die Hausherrin Prinzessin Annemarie von und zu Liechtenstein persönlich durch die 1122 erstmals erwähnte „Stärkste Festung der Christenheit“. Sie erläutert die Ausstellung „Sagenhafte Riegersburg – legendäre Frauen“ – wie passend zu den soroptimistischen Besucherinnen! Beim Besuch des Hexenmuseums im Keller der Burg ist allen Clubschwestern bewusst, dass die meisten unter ihnen kaum eine Chance gehabt hätten, den Hexenjägern des Mittelalters zu entkommen. Umso stärker wird der Kontrast der privilegierten Ladies von heute wahrgenommen: Der junge Prinz Emmanuel von Liechtenstein, Mediziner und Erbe der legendären Burg, kredenzt den Sorores eigenhändig den Wein im barocken Sommerspeisesaal der Burg. Von dort geht es ins Schloss Hantberg und dessen zauberhaften Garten, in dem Elfi Pscheidl, Hausherrin dieses Traumanwesens und Mitglied des Clubs Vaduz, auf das Herzlichste

zum Lunch empfängt. Auch hier spielt das Wetter mit und eine fabelhafte Jazzband verstärkt die heitere Stimmung. Am frühen Abend macht eine Führung auf der Burg Deutschlandsberg staunen über den Reichtum der Keltenausgrabungen der Hallstattzeit. Der Aperitif auf der malerischen Schlossterrasse ist Auftakt zu einem Sterne-Dinner der Maler-Köchin (eine echte Doppelbegabung!) Gingi Peez-Petz. Zum köstlichen Mahl spielen die vier Geschwister Spörk im Alter von 9 bis 15 Jahren mit ihrer Mutter Heidrun: professionell und zugleich sympathisch-familiär. Beeindruckend ist das zum Jubiläumsabend vorliegende Faltblatt mit der Bilanz der Projekte, die der Club Vaduz in den fünf Jahren initiierte und durchführte: vom u. a. „Resozialisierungsprogramm für Häftlinge“ über „die Nacht der Literatur“, die „Insulinpumpen“, die „Skischule für Sportler mit Handicap“ zum „Sommercamp für Romakinder und Mütter“ reicht das Engagement der Vaduzer Clubschwestern. Zum fünfjährigen Jubiläum überreicht Präsidentin Jolanta einen Scheck über 6.000 Euro an die Leiterin des Frauenmuseums in Meran, Sigrid Prada. Das Geld stammt vom Föderation-Golfturnier in der Steiermark und als Spende vom Club Vaduz. Am nächsten Morgen kommen die Rucksack-Geschenke von Monika Studer zu ihrem ersten Einsatz bei der Wanderung auf dem Burgstall der bedeutendsten Ansiedlung der Hallstattzeit im Ostalpenraum. Ihr Entdecker und Experte Anton Steffan führt durch das früheisenzeitliche Siedlungsgebiet mit seinen Hügelgräbergruppen und erläutert den Ort der von ihm gefundenen bronzenen Gesichtsmaske mit den zwei Händen, für die dem heimischen Museum schon Unsummen aus aller Welt geboten wurden. Wie lässt sich die Spannung nach solchen Höhepunkten fortsetzen? Durch eine Frau in einem wunderbaren Ambiente: Die deutsche Schauspielerin Anja Kruse liest aus Christine Brückners „Wenn Du geredet hättest, Desdemona“ im Romantischschloss Ottersbach und zieht mit ihrer Stimme und Mimik alle in Bann. Am Ende dieses Power-Wochenendes drückt Präsidentin Jolanta Freude und Dankbarkeit aus über die so dicht gelebten Stunden der Gemeinsamkeit mit den Sorores des Clubs Vaduz, die diese Reise in

entspannter Atmosphäre als Geschenk empfanden, und die intensiven Gespräche mit den Gästen aus Kenia, aus der Ukraine, aus Bulgarien, Rumänien, Italien, Deutschland, Österreich und der Schweiz. Stellvertretend für alle dankt Hanne Jensbo, die kommende Weltpräsidentin aus Dänemark, für die so unvergesslich reichen Tage mit kulturellen, landschaftlichen und kulinarischen Superlativen. Die Sorores aus Liechtenstein steigen froh gelaunt und glücklich in den Nachtzug nach Vaduz. Zurück bleibt die erschöpfte, aber umso glücklichere Monika Studer, Initiatorin dieser Clubreise, mit ihrem nicht minder erschöpften Ehemann.

Kathy Kaaf Präsidentin Club Bonn – Bad Godesberg